

Der rote Hydrant

Ausgabe 4 / April 2022

11. Jahrgang

www.feuerwehr-kirchehrenbach.de



Spendenaktion unterstützt Seite 4

Präsenz wieder angelaufen Seite 2

Wer löscht morgen? Seite 3

Präsenz: Ehrenamtliche trainieren seit März wieder

Endlich wieder Präsenz! Im März haben die Einsatzkräfte wieder – zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft – mit ‚echten‘ Trainingsterminen begonnen. Mehr als vier Monate dauerte die dritte Zwangspause in zwei Jahren Pandemie.

Mit einem Schnelltest zu Beginn und der mittlerweile gewohnten Maske wurden zwei Zug-, eine Atemschutzsowie eine Höhensicherungs-Übung durchgeführt. Im Mittelpunkt stand für alle bei den Zugterminen die Brandbekämpfung in zwei Variationen, also an zwei Objekten abwechselnd mit beiden Löschfahrzeugen. Damit ist der erste Monat seit langem wieder nach den ursprünglich geplanten Terminen – in Präsenz – verlaufen.



Experimente: Physik und Chemie für die Wichtel zuhause



Nicht „Jugend forscht“, sondern unsere FeuerwehrWichtel experimentierten! Als kleine Beschäftigung während der Faschingsferien haben die 15 Feuerwehrkinder im März eine umfassende Experimentier-Tüte für sieben Versuche bekommen, samt Erklärungen und Hinweisen. Die Teebeutelrakete, ein Regenbogen aus guter Laune, der Lava spuckende Vulkan und anderes mehr sorgten für große Augen. Wir hoffen, liebe FeuerwehrWichtel, euch hat das ein bisschen gefallen! Und bald sehen wir uns wieder! Versprochen! Ganz wichtig wer das Nachmachen will: Nur mit den Eltern und entsprechender Vorbereitung.

Danke an die Gößweinsteiner Bambinifeuerwehr für die Überlassung der Infos (Fotos: Eltern)

Inhalt

- 1 Spenden-Aktion (Foto: smü)
- 2 – 3 Kurz berichtet, Inhalt Termine, Impressum
- 4 – 5 Das war los



Wichtiges Training für den Ernstfall: Zwei Kirchehrenbacher Feuerwehrmänner waren am 5. März mit dem Gerätewagen Logistik Teilnehmer eines sechsstündigen Fahr-sicherheitsstrainings auf dem ADAC-Gelände in Schlüsselfeld. Vor allem Brems- bzw. Ausweichmanöver wurden trainiert. Der Schwerpunkt: das Vermeiden kritischer Situationen, wie sie bei jeder Einsatzfahrt vorkommen können. Neben Sebastian Götzte und Harald Pirmer waren weitere Ehrenamtliche aus den Feuerwehren Forchheim, Hetzles, Heroldsbach-Thurn, Hundshaupten und Ebermannstadt dabei (Foto: S. Götzte).

Forschung: Wer löscht morgen?



Wer löscht morgen? lautet der Titel eines Artikels in den Nürnberger Nachrichten / Nordbayerische Nachrichten am 8. März. Und diese Frage beschäftigt viele Städte und Gemeinden in Bayern... Der Artikel befasst sich mit einem Forschungsprojekt der Technischen Hochschule Nürnberg, das das Innenministerium finanziell unterstützt. Zentrale Frage: Wie kann das Ehrenamt Feuerwehr attraktiv bleiben? Neben der Leiterin des Forschungsprojekts, Prof. Doris Rosenkranz, hat Redakteurin Isabella Fischer mit Kommandant Sebastian Müller über die Freiwillige Feuerwehr gesprochen.

Die nächsten Termine

- Sa, 2. April, 14:00 Uhr: **Zug 1 + 2, Ausbildungs-Nachmittag 2022**
- Mo, 25. April, 18:30 Uhr: **Zug 1 + 2, Frühjahrsputz mit Brotzeit**

Die Vorbereitungsstermine für die Abnahme der Leistungsprüfung werden separat vereinbart.

Impressum

Herausgeber: Feuerwehr Kirchehrenbach, Hauptstraße 98, 91356 Kirchehrenbach
 Redaktion: Sebastian Müller (smü), Kommandant, E-Mail kommandant@feuerwehr-kirchehrenbach.de
 Der Berichtszeitraum umfasst immer den letzten Monat. Info: www.feuerwehr-kirchehrenbach.de/service

Samstag, 12. März 2022

Kirchehrenbach hat geholfen: 248 Pakete, 70 Gegenstände und 788 Euro



Die Kirchehrenbacher Aktion wurde von der Feuerwehr personell und logistisch unterstützt. Fotos: smü / S. Gengler / md

Kirchehrenbach Insgesamt 248 Pakete sowie 70 einzelne Gegenstände – vom Schlafsack bis zum Kinderwagen – sowie 788 Euro Spenden sind am 12. März bei einer Aktion in Kirchehrenbach für die Menschen in der Ukraine zusammengekommen. Die Initiative dazu kam von der Kirchehrenbacherin Simone Gengler, Bürgermeisterin Anja Gebhardt unterstützte sofort und holte die Feuerwehr personell und logistisch mit ins Boot. Elf Feuerwehrleute, darunter fünf Jugendliche, standen für die Sortierung und

Entgegennahme der Pakete, Kartons oder einzelnen Gegenstände am Bauhofgelände bereit. Teilweise mussten Sachen noch gepackt oder in Englisch beschriftet werden. Begeistert war die Gemeindechefin nach Schließung

der „Annahmestelle“ über die fantastische Beteiligung. Sie dankte allen Bürgerinnen und Bürgern dafür und den Helferinnen und Helfern für die Arbeit vor Ort.

Außerdem stellten die Bäckereien Roppelt und Hofmann allerlei Gebäck – teilweise Blau/Gelb gefärbt – kostenlos zur Verfügung. Gegen eine kleine Spende konnten die Bürgerinnen und Bürger etwas davon mitnehmen. So kamen fast 790 Euro zusammen. Weiterhin stellte die Metzgerei Trautner den fleißigen Helferinnen und Helfern einen kleinen



Mittagsimbiss kostenlos zur Verfügung.

Die Spenden sind noch am Samstagnachmittag nach Bamberg gebracht worden. Dort bestand ein Kontakt zum Bamberg:UA e. V., dem ukrainischen Verein in Bamberg. Für den Transport selbst wurde der Gerätewagen Logistik voll beladen, für einige sperrige Gegenstände stellte der Ortsverband des Technischen Hilfswerks einen Anhänger zur Verfügung – quasi ein „Ehraboch“-Rundumschlag in Sachen Beteiligung. **Klasse!**



Die Feuerwehrmannschaft mit Bürgermeisterin Anja Gebhardt (7.v.l.) und Initiatorin Simone Gengler (links daneben). Foto: privat.



Kurz berichtet



Am „Museums-Container“ des Feuerwehrvereins hat sich wieder etwas getan: Die Elektro-Arbeiten sind abgeschlossen. Jetzt wird an der richtigen Beleuchtung „geschraubt“ und probiert, damit das historische Gefährt zur blau eingetauchten Fahrzeughalle passt. Einige weitere Arbeiten werden sich noch anschließen (Foto: smü)